



Niederschrift
über die
**Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und
Wirtschaftsförderung (Nr. 38/AfSt)**
am **04.04.2019**

Sitzungsraum:

Sitzungssaal des Rathauses

Beginn	der Ortsbesichtigung	16:15 Uhr
Ende	der Ortsbesichtigung	16:55 Uhr
Beginn	der öffentlichen Sitzung:	17:15 Uhr
Ende	der öffentlichen Sitzung:	18:35 Uhr
Beginn	der nichtöffentlichen Sitzung:	18:37 Uhr
Ende	der nichtöffentlichen Sitzung:	18:39 Uhr

Anwesend sind die Mitglieder:

Vorsitzender

Herr Theodor Bicking

mit Besichtigung

Mitglied SPD-Fraktion

Herr Elmar Herrmann
Frau Dr. Petra Kappe
Frau Bärbel Mittag
Herr Niko Schöneberg
Herr Christian Zink

mit Besichtigung

mit Besichtigung

mit Besichtigung

mit Besichtigung

SPD-Fraktion - Stellvertreterin

Frau Gisela Dottscharis
Frau Sabine Nölke

mit Besichtigung

Mitglied CDU-Fraktion

Frau Angelika Bremicker
Herr Ulrich Bremicker
Herr Manfred Drabent

mit Besichtigung

mit Besichtigung

CDU-Fraktion - Stellvertreterin

Frau Frohmut Eichinger

CDU-Fraktion - Stellvertreter

Herr Jannik Olschewski

mit Besichtigung

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Hofmann
Frau Christine Lange

Mitglied FWE-Fraktion

Herr Volker Imlau

Mitglied FDP-Fraktion

Herr Thomas Braun

mit Besichtigung

Mitglied AfD-Fraktion

Herr Hans Jürgen Braselmann

mit Besichtigung

Mitglied Fraktion Die Linke/Piratenpartei

Herr Michael Weigelt

mit Besichtigung

von der Verwaltung

Herr Ulrich Höhl

mit Besichtigung

Frau Rabea Kreikenbaum

mit Besichtigung

Herr Stephan Langhard

mit Besichtigung

Schriftführerin

Frau Andrea Clasen

mit Besichtigung

I. Öffentliche Sitzung:**1 Ortsbesichtigung der Marktpassage (Bücherei und Bürgerbüro)
Treffpunkt: 16:15 Uhr, Voerder Straße 39 (vor Eingang gegenüber KODI)**

16:15 Uhr – 16:55 Uhr

Herr Giesen, Bauleiter des Projektes, erläutert den Baufortschritt der Bücherei und des Bürgerbüros und führt durch die Baustelle.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Bicking, stellt fest, dass

1. die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist und
2. der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Bicking, verweist auf die Tischvorlagen 487/2019 und 488/2019 und teilt mit, dass diese als TOP Ö 12 und Ö 13 in die Tagesordnung aufgenommen würden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

4 Anträge zur Niederschrift über die 37. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 28.02.2019

Anträge zur Niederschrift werden nicht gestellt

5 Mitteilungen der Verwaltung zur öffentlichen Sitzung

5.1 Hülsenbecker Tal

Herr Langhard teilt mit, dass am Vormittag ein Pressegespräch stattgefunden habe, in dem der Gewinner des Gestaltungswettbewerbes „Club L 94 Landschaftsarchitekten“ die nächsten Schritte und einen groben Zeitrahmen für das Gesamtvorhaben vorgestellt hätte. Der Stand der derzeitigen zeitlichen Planung sei auf der Wandprojektion zu sehen (Anlage 1). Mit dem eigentlichen Baubeginn sei erst 2021 zu rechnen. Kleinere einzelne Bausteine, z. Beispiel die Neugestaltung des Tiergeheges, könnten evtl. früher in Angriff genommen werden.

5.2 Gefahrenabwehrzentrum

Herr Langhard teilt mit, dass das Gefahrenabwehrzentrum weitergeplant werde. Der Kreistag habe den Beschluss gefasst am Strückerberg ein Grundstück von der Stadt zu erwerben. Der Kaufvertrag solle mit dem Kreis demnächst abgeschlossen werden.

5.3 Deponie Jacob

Herr Langhard teilt mit, dass weitere Gespräche bezüglich der Deponieerweiterung geführt würden. In der letzten Woche habe ein Treffen der Initiative „Ennepetaler gegen Deponie-Erweiterung“ stattgefunden. Die dort vorgetragenen Bedenken würden sich mit der abgegebenen Stellungnahme der Stadt decken. Die Bezirksregierung, als alleiniger Entscheidungsträger, ob die Firma Jacob ihre Deponie erneut erweitern darf, sei noch im Prüfverfahren.

Herr Hofmann erkundigt sich, welche Auswirkungen es auf die Renaturierung habe, wenn der bestehende Vertrag zwischen der Firma Jacob und dem Kreis im gegenseitigen Einvernehmen aufgekündigt werde.

Herr Langhard teilt mit, dass der Vertrag hier nicht bekannt sei. Zu den Auswirkungen könne deshalb keine Aussage gemacht werden.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Hillringhausen

Herr Hendrik Dicke teilt mit, dass er ein Grundstück in Hillringhausen gekauft habe und dort ein Einfamilienhaus baue. Zwischen diesem und der Straße befände sich noch ein städtisches Grundstück, welches durch die Baustellenfahrzeuge nur noch aus Dreck und Matsch bestehe. Er fragt nach, wer nach Beendigung der Bauarbeiten für die Herstellung des städtischen Grundstücks zuständig sei.

Herr Langhard bittet um Schilderung des Sachverhaltes per E-Mail, damit er sich ein genaues Bild machen könne.

6.2 Siedlung "Am Büttenberg"

Herr Besarenko fragt nach, warum der Bebauungsplan Nr.1 „Am Büttenberg“ in der Vergangenheit bereits mehrfach geändert worden sei, eine erneute Änderung nun aber erhebliche finanzielle Aufwendungen für die Stadt mit sich bringen würde.

Herr Höhl erläutert, dass früher Personalkosten nicht berücksichtigt worden seien, die Anforderungen an Umweltbelange nicht so hoch waren und evtl. Fachgutachten nötig seien.

7 Innenstadtentwicklung Milspe

Der Citymanager, Herr Dau, berichtet über die für 2019 geplanten Feste und Events. Wie im letzten Jahr werde das Osterhasensuchspiel stattfinden. Es seien besondere Aktionen zum Muttertag, Freundschaftsfest, Ennepetal auf Rollen und Rädern und eine Oldtimermeile geplant. In Planung sei auch ein Streetfood-Festival. Der Weihnachtsmarkt solle in diesem Jahr größer werden.

Mit der Erfassung der leer-stehenden Ladenlokale sei begonnen worden. Er habe auch schon vereinzelt mit Hauseigentümern Gespräche geführt.

Die Schülerfirma „Cupstyle“ des Reichenbach-Gymnasiums habe in der Voerderstraße 62 die Möglichkeit bekommen, ihren Thermobecher dienstags zwischen 18.00- 18.30 Uhr zu verkaufen. Es liefen Überlegungen evtl. auch am Markttag zu öffnen.

Er habe sich zusammen mit Frau Mittag von „My City“ an der Putzaktion in der Innenstadt beteiligt und festgestellt, dass sich der Müll in Grenzen halte, die Anzahl der Zigarettenkippen jedoch enorm sei. Er wolle sich deshalb für mehr Aschenbecher einsetzen.

8 Zulassung einzelner Bauvorhaben gem. §§ 19, 31, 33-36 BauGB

8.1 Bauvoranfrage zur Errichtung einer Aufzuchtanlage (Halle) für Wanderfische, Gemarkung Ennepetal, Flur 11, Flurstück 1075, Schemm Vorlage: 2019/468

Herr Höhl teilt mit, dass die Stadt Wuppertal über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt wurde. Es habe keine Rückmeldung gegeben. In Abstimmung mit dem Vorhabenträger bestehe die Möglichkeit, die Halle einzugrünen.

Beschluss:

Die Baumaßnahme wird gemäß § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) von der Bauaufsichtsbehörde zugelassen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

**8.2 Bauvoranfrage zum Abbruch und Neuerrichtung eines Zweifamilienwohnhauses, Gemarkung Ennepetal, Flur 35, Flurstück 162, Willringhauser Straße
Vorlage: 2019/467**

Herr Hofmann erkundigt sich, wie die Nebenbestimmungen und Auflagen des Ennepe-Ruhr-Kreises kontrolliert würden.

Herr Höhl erläutert, dass dies im Rahmen der Kontrollen bei der Bauausführung überwacht werde. Außerdem müssten die Bescheinigungen, z.B. über die Entsorgung des Abbruchmaterials, rechtzeitig eingereicht werden.

Beschluss:

Die Baumaßnahme wird gemäß § 35 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) von der Bauaufsichtsbehörde zugelassen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

**9 Umgestaltung / Modernisierung Eingangsbereich und Vorplatz Kluterthöhle -
Verwendung von Natursteinpflaster
Vorlage: 2019/477**

Beschluss:

Die am 06.09.2018 beschlossene Freiraumplanung zur Umgestaltung / Modernisierung des Eingangsbereichs wird dahingehend konkretisiert, dass Natursteinpflaster eingebaut werden soll. Zu dem Zweck ist der Förderantrag beim Fördergeldgeber zu aktualisieren und eine Erhöhung der Förderung um 18.000 € zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Am Büttenberg“
Vorlage: 2019/475**

Herr Langhard weist darauf hin, dass in Bezug auf die Siedlung „Am Büttenberg“ auch über Stadtbaukultur gesprochen werden müsse. Die Bebauung bilde die ursprüngliche Planung unverfälscht ab und passe gut ins Stadtgefüge. Dem Antragsteller sei eine Erweiterung zur Seite hin angeraten worden.

Herr Weigelt ist der Ansicht, dass immer eine Einzelfallprüfung nötig sei und auch Befreiungen erteilt werden könnten.

Herr Höhl teilt mit, dass der Weg über eine Befreiung theoretisch immer gehe, aber zu einer Kettenreaktion führen könne. Außerdem gäbe es keinen Anspruch auf Befreiung.

Frau Bremicker bemerkt, dass man die damaligen Verhältnisse nicht mit heute vergleichen könne. Das Argument der Energieeinsparung sei positiv zu bewerten.

Herr Braun vertritt die Auffassung, dass Änderungen im begrenzten Rahmen zugelassen werden sollten.

Herr Herrmann bemerkt, dass er der Argumentation der Verwaltung folgen könne, Konzepte aber der Lebenswirklichkeit angepasst werden sollten. Die Siedlung sei keine einfache Gemengelage.

Herr Imlau stimmt Herrn Braun und Herrn Herrmann zu und schlägt vor den Tagesordnungspunkt zu vertagen und zunächst eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Dem vorliegenden Einzel-Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes an der Büttenberger Str. mit dem Ziel der Verwirklichung eines Windfangs wird keine Folge geleistet.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

**11 Stellplatzsatzung
Vorlage: 2019/476**

Herr Herrmann bittet darum, in der entsprechenden Sitzungsvorlage den politischen Entscheidungsspielraum aufzuzeigen. Der Bedarf an Stellplätzen, die Kosten und der Verbrauch von Flächen müsse sorgfältig abgewogen werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen den Entwurf einer Stellplatzsatzung einzubringen. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis

**12 Bebauungsplan Nr. 103 "Ortsdurchfahrt Hillringhausen"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2019/487**

Herr Langhard teilt mit, dass parallel zum Bauleitplanverfahren die Problematik über Rechtsanwälte abgearbeitet werde.

Protokollnotiz:

Auf Seite zwei der Vorlage fehlt unter Vorschlag der Verwaltung ein Wort. Der Satz müsse heißen: „Auf dieser Grundlage kann ggf. eine Enteignung durchgeführt werden, sodass die Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden kann“.

Beschluss:

- I. Es wird beschlossen, gemäß § 2 (1) des Baugesetzbuches (BauGB) - in der zur Zeit gültigen Fassung – in Ennepetal-Hillringhausen einen Bebauungsplan aufzustellen, um die Ortsdurchfahrt planungsrechtlich zu sichern.

II. Das Bauleitplanverfahren erhält die Bezeichnung:

Bebauungsplan Nr. 103 "Ortsdurchfahrt Hillringhausen"

Der räumliche Geltungsbereich liegt in Ennepetal-Hillringhausen und betrifft den Bereich der Ortsdurchfahrt von der Hausnummer 119 im Norden bis zum Abzweig am Schultenhof im Süden.

Der beigefügte Übersichtsplan ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**13 Bebauungsplan Nr. 103 "Ortsdurchfahrt Hillringhausen"
hier: Erlass einer Veränderungssperre für der Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 103 "Ortsdurchfahrt Hillringhausen"
Vorlage: 2019/488**

Herr Höhl erläutert, dass die Veränderungssperre sichern soll, dass während der Planaufstellung keine der Ortsdurchfahrt entgegenstehenden Fakten geschaffen werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Ennepetal beschließt, gem. §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit gültigen Fassung und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GONW), in der zur Zeit gültigen Fassung, für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 103 „Ortsdurchfahrt Hillringhausen“ eine Veränderungssperre als Satzung zu erlassen.

Der räumliche Geltungsbereich liegt in Ennepetal-Hillringhausen und betrifft den Bereich der Ortsdurchfahrt von der Hausnummer 119 im Norden bis zum Abzweig am Schultenhof im Süden.

Der als Anlage beigefügte Übersichtsplan im Maßstab 1: 5.000 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

14 Anfragen und Anregungen

14.1 Neue Landesbauordnung

Herr Braun weist darauf hin, dass er bereits vor längerer Zeit angeregt habe, dem Ausschuss einen Überblick über die wichtigsten Vorschriften der Bauordnung zu geben. Er frage deshalb an, ob dies nun nach in Krafttreten der neuen Landesbauordnung erfolgen könne.

Herr Langhard berichtet, dass es noch erhebliche Probleme mit der Umsetzung gebe und etliche Änderungen nötig seien. Der Ausschuss müsse sich auch entscheiden, ob ein Vortrag oder eine separate Veranstaltung gewünscht sei.

Herr Herrmann bemerkt, dass ein losgelöster Termin sinnvoll sei. Die Veranstaltung solle Informationscharakter haben und für alle Interessierten offen sein.

14.2 Spielhalle Voerder Str.21

Herr Braun teilt mit, dass er auf den Fenstern der Spielhalle Voerder Straße 21 neue Werbung bemerkt habe und fragt an, ob eine Neueröffnung anstehe.

Herr Langhard teilt mit, dass die Aufkleber schon lange vorhanden seien. Aus ordnungsrechtlicher Sicht sehe die Verwaltung keine Zukunft für die Spielhalle.

gez. Theodor Bicking
Ausschussvorsitzender

gez. Andrea Clasen
Schriftführerin

Gemäß § 54 GO NRW wird bestätigt, dass die vorstehenden Beschlüsse das Wohl der Gemeinde nicht gefährden und das geltende Recht nicht verletzen.

Die Beschlüsse können ausgeführt werden, soweit nicht aufsichtsbehördliche oder andere Genehmigungen einzuholen sind.

gez. Bürgermeisterin
Imke Heymann